



PRESSEMITTEILUNG

INTRA mit Georg-Menges-Preis 2018 ausgezeichnet Preisverleihung auf dem 29. IKV-Kolloquium

Aachen, 28. Februar 2018 – Im Rahmen der Eröffnung des 29. IKV-Kolloquiums verliehen der Fachverband Kunststoff- und Gummimaschinen im VDMA, PlasticsEurope Deutschland und die Fördervereinigung des Instituts für Kunststoffverarbeitung (IKV) in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen zum elften Mal den Georg-Menges-Preis. Das 29. Internationale Kolloquium Kunststofftechnik des IKV besuchten 850 Kunststoffexperten aus der ganzen Welt.

Der Georg-Menges-Preis 2018 geht an die Interessengemeinschaft innovativer Aachener Unternehmen der Kunststoffbranche e.V. – kurz INTRA. Der Preis, bestehend aus einer Nachbildung eines 1899 in Wetzlar von Hand gefertigten monokularen Leitz-Mikroskops, wird seit 1999 von IKV, VDMA und PlasticsEurope verliehen. In diesem Jahr wird zum ersten Mal eine Institution und nicht eine Person geehrt.

Der Georg-Menges-Preis ist eine Auszeichnung für herausragende anwendungsnahe Forschungs- und Ingenieurleistungen auf dem Gebiet der Kunststoffverarbeitung während der letzten Dekade, erwachsen aus der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Er will zum Dialog und zur Kooperation zwischen Wirtschaft und Forschungseinrichtungen ermutigen und fördert ein kommunikations- und kooperationsfreundliches Klima zwischen diesen Institutionen. Vor diesem Hintergrund zeichnete die Jury INTRA mit dem diesjährigen Georg-Menges-Preis aus.

Die Interessengemeinschaft innovativer Aachener Unternehmen der Kunststoffbranche e.V. (INTRA) ist eine Vereinigung von Unternehmen, die überwiegend als SpinOffs aus dem IKV heraus gegründet wurden. Die INTRA gründete sich 1999, um diese Kunststoffkompetenz in der Aachener Region bekannter zu machen. Seit der Gründung hat die INTRA das Ziel, das mutige Unternehmertum, das immer hinter einem SpinOff steht, zu unterstützen. Die INTRA bündelt die hohe Konzentration von Know-how und schafft dadurch Synergien. Das stärkt den Standort und dadurch auch jedes einzelne Unternehmen. Die INTRA-Unternehmen arbeiten in den folgenden Bereichen: Beratung, Konstruktion, Messtechnik, Software, PR-Dienstleistungen, Forschung und Entwicklung, Werkstofftechnik, Fertigung und Qualitätssicherung. Der Georg-Menges Preis 2018 ehrt insbesondere diese Gründerkultur und die Unterstützung junger Unternehmen durch die INTRA.

Die Laudatio auf die INTRA hielt der Rektor der RWTH Aachen Prof. Dr.-Ing. Ernst Schmachtenberg. Stellvertretend für die INTRA nimmt Dr.-Ing. Erwin Baur, Geschäftsführer der M-Base Engineering+Software GmbH, und Vorstand der INTRA, den Preis entgegen.

In seiner Laudatio hob Professor Schmachtenberg hervor, dass durch Investition in Forschung und Lehre auch wieder finanzielle Werte generiert werden, wenn aus der Forschung heraus Unternehmen gegründet werden. Seine Überzeugung: „Innovation ist erst dann Innovation, wenn man damit Geld verdienen kann.“

Dr.-Ing. Erwin Baur bedankte sich im Namen aller Mitgliedsfirmen bei der Jury, der Fördervereinigung und bei Laudator Professor Schmachtenberg für die Auszeichnung. Er

freue sich auch persönlich sehr über das Bekanntmachen der INTRA durch die Verleihung des Georg-Menges-Preises, bei dessen Namensgeber er „alles über Kunststoff gelernt habe“. Er betonte: „Die Idee, aus dem IKV heraus ein Unternehmen zu gründen, ist die effektivste Form des Technologietransfers.“

www.ikv-aachen.de

www.intra-aachen.de

Der Preisträger

Die Interessengemeinschaft innovativer Aachener Unternehmen der Kunststoffbranche e.V. (INTRA) besteht seit 1999. Ziel der Vereinigung ist die Schaffung von Synergien und die Bündelung des Wissens und der Fertigkeiten der zahlreichen hoch spezialisierten Unternehmen der Kunststoffbranche in der Region Aachen. Ihr gehören derzeit 20 Firmen verschiedener Ausrichtung an, unter anderem sind die Unternehmen in folgenden Bereichen tätig: Beratung, Konstruktion, Messtechnik, Software, PR-Dienstleistungen, Forschung und Entwicklung, Werkstofftechnik, Fertigung und Qualitätssicherung. Eine große Zahl der Unternehmen wurde von ehemaligen Mitarbeitern des Instituts für Kunststoffverarbeitung (IKV) als Spin-Offs gegründet.

Der Georg-Menges-Preis

Der Georg-Menges-Preis würdigt Leistungen in der kontinuierlichen Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft auf dem Gebiet der Kunststoffverarbeitung. Er wird an herausragende Persönlichkeiten oder Gruppen verliehen, die sich bei der Umsetzung von Erkenntnissen aus Forschung und Entwicklung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft verdient gemacht haben, und will zum Dialog und zur Kooperation zwischen Wirtschaft und Forschungseinrichtungen ermutigen.

Das IKV

Das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen ist europaweit das führende Forschungs- und Ausbildungsinstitut auf dem Gebiet der Kunststofftechnik. Mehr als 300 Mitarbeiter beantworten hier Fragestellungen rund um die Verarbeitung, Werkstofftechnik und Bauteilauslegung von Kunststoffen und Kautschuken. Die enge Verbindung mit Industrie und Wissenschaft sowie die exzellente Ausstattung des IKV ermöglichen den Studierenden eine praxisnahe und umfassende Ausbildung. Die Aachener Kunststoffingenieure sind deshalb begehrte Spezialisten in der Industrie. Das IKV gliedert sich organisatorisch in die Fachabteilungen Extrusion und Kautschuktechnologie, Faserverstärkte Kunststoffe und Polyurethane, Formteileauslegung und Werkstofftechnik sowie Spritzgießen. Ferner gehören zum Institut das Zentrum für Kunststoffanalyse und -prüfung und die Abteilung Aus- und Weiterbildung. Träger ist eine gemeinnützige Fördervereinigung, der heute rund 290 Unternehmen aus der Kunststoffbranche weltweit angehören. Leiter des Instituts und Geschäftsführer der Fördervereinigung ist Univ.-Prof. Dr.-Ing. Christian Hopmann. Er ist gleichzeitig Inhaber des Lehrstuhls für Kunststoffverarbeitung der Fakultät für Maschinenwesen der RWTH Aachen.



Foto v.l.n.r.: Dr.-Ing. Herbert Müller, Vorstandsvorsitzender der Surteco SE und Vorstandsvorsitzender der IKV-Fördervereinigung, Institutsleiter Prof. Dr.-Ing. Christian Hopmann, Dr.-Ing. Erwin Baur als Stellvertreter für den Preisträger INTRA und Laudator Prof. Dr.-Ing. Ernst Schmachtenberg, Rektor der RWTH Aachen (Foto: Fröls/IKV)

Bildmaterial in druckfähiger Auflösung finden Sie online: www.ikv-aachen.de/neuigkeiten

Kontakt:

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)
in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen
Assess.d.L. Ulla Köhne
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

Seffenter Weg 201, 52074 Aachen
Telefon: +49 241 80-96631
E-Mail: ulla.koehne@ikv.rwth-aachen.de
www.ikv-aachen.de